Nickelapparate zum Laboratoriumsgebrauch sind in neuerer Zeit verschiedentlich in Vorschlag gebracht worden. Dieselben scheinen wegen der grossen Widerstandsfähigkeit des Nickels für viele Zwecke besonders geeignet.

M. Mermet*) empfiehlt Tiegel aus Nickel an Stelle der Silbertiegel zum Schmelzen von Aetzalkalien. Dieselben werden zwar etwas angegriffen,**) doch haben sie vor den Silbertiegeln, auf die ja schmelzende Alkalien doch immerhin gleichfalls einwirken, den grossen Vorzug, dass sie erheblich weniger leicht schmelzen.

Nach den im hiesigen Laboratorium gemachten Erfahrungen kann ich ebenfalls namentlich für Schmelzen mit Aetzalkalien z. B. zur Trennung der Metalle der sechsten Gruppe nach der Rose'schen Methode etc. die Nickeltiegel bestens empfehlen, da sie namentlich eine viel höhere Temperatur anzuwenden gestatten als Silbertiegel.

Auch andere Nickelgeräte, so namentlich Tiegelzangen, haben sich im hiesigen Laboratorium sehr gut bewährt. W. F.

Ueber Alkalien widerstehende Gefässe*)** hat Dittmar†) ausführliche Studien gemacht, deren wesentlichste Resultate folgende sind.

Gegen kaustische Alkalilaugen ist wenigstens bis zu gewissen Concentrationen Nickel vollkommen beständig und hat die Annehmlichkeit, härter als Silber zu sein (so dass es viel weniger leicht durch äussere Einflüsse deformirt wird) und die Wärme nicht ganz so gut zu leiten, so dass man eine Nickelschale, die zur Hälfte mit kochender Alkalilauge gefüllt ist, doch am oberen Rande angreifen kann. Der Verfasser benutzte z. B. solche Nickelgefässe zur Trennung von Thonerde und Eisenoxyd. Die einzige Unannehmlichkeit dabei ist, dass man etwa sich festsetzende Spuren von Eisenoxyd nur auf mechanischem Wege entfernen kann, da bei Anwendung von Säure immer auch etwas Nickel gelöst wird.

Der Verfasser stellte besondere Versuche darüber an, bis zu welcher Concentration kochende Alkalilaugen noch ohne angreifende Wirkung auf Nickelgefässe sind. Er fand, dass die Grenze bei einer etwa 60 procentigen Lösung von Alkalihydrat liegt.

*) Chron. Industr.; durch Chem. News 48, 100.

**) Vergl. den folgenden Artikel.

***) Vergl. auch den vorigen Artikel.

†) Journal of the society of chemical industry May 1884; vom Verfasser eingesandt.